

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales
2817/VIII

Gremium: Ausschuss für Digitales und öffentlich
Bürgerbeteiligung
Sitzung am: 20.11.2023

Digitale Ratsarbeit

Sachverhalt:

Seit einigen Jahren nutzen der überwiegende Teil der Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie der beratenden Mitglieder die Möglichkeit, die Rats- und Ausschussunterlagen nicht mehr gedruckt zu erhalten, sondern digital abzurufen.

Aktuell nutzen 40 der 50 Ratsmitglieder und 66 der 75 Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit. Seit dem vergangenen Jahr besteht für diese Gremienmitglieder die Möglichkeit, hierfür ein von der Stadt zur Verfügung gestelltes und zentral verwaltetes iPad zu nutzen. Von diesem Angebot machen derzeit 98 Gremienmitglieder Gebrauch. Insgesamt 78 Personen haben das Schulungsangebot der Verwaltung in Verbindung mit dem Softwareanbieter genutzt.

Es wäre sinnvoll, wenn alle Gremienmitglieder – auch wenn sie aktuell ein privates Gerät einsetzen - das Angebot nutzen würden, denn durch die zentrale Verwaltung können Einstellungen etc., die für die Nutzung wichtig sind und evtl. geändert werden müssen, automatisiert angepasst werden.

Grundsätzlich besteht die Nutzungsmöglichkeit über einen Webbrowser (ratsinfo.siegburg.de) und über die sogenannte Mandatos-App. Die dem zu Grunde liegende Software SessionNet stammt von dem Anbieter SOMACOS aus Salzwedel. Die Software wird von zahlreichen deutschen Kommunen jeglicher Größenordnung genutzt. Bis Anfang Oktober 2023 wurde SessionNet von dem kommunalen IT-Dienstleister RegioIT gehostet und betreut, inzwischen ist der Wechsel zu dem kommunalen IT-Dienstleister Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensburg/ Lippe (krz) mit Sitz in Lemgo erfolgt. Dies hat zur Folge, dass alle Daten und Vorlagen nach Freischaltung durch die Verwaltung zeitgleich in SessionNet und Mandatos zur Verfügung stehen. In dem technischen Konzept der RegioIT war die Aktualisierung von Mandatos zu einigen definierten Zeitpunkten je Tag erfolgt.

Aus Sicht der Verwaltung wäre der komplette Verzicht auf ausgedruckte Exemplare, neben den noch nicht „digitalisierten Mitgliedern“ bekommen die Fraktionen insgesamt zehn Druckexemplare je Sitzung, ein weiterer Beitrag zur Optimierung der Prozesse.

Insbesondere ausgelöst durch die Corona-Pandemie hat das Land Nordrhein-Westfalen inzwischen die Möglichkeit geschaffen, Sitzungen digital bzw. hybrid durchzuführen. Entsprechende Regelungen sind in der Gemeindeordnung NRW aufgenommen worden, die städtische Hauptsatzung wurde bereits entsprechend angepasst. Inzwischen sind erste technische Verfahren durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen zugelassen, u.a. auch SessionNet.

Die Verwaltung plant, diese Möglichkeit zu prüfen, und regt an, in 2024 eine Sitzung des Arbeitskreises „Smart City“ dieses Ausschusses und anschließend auch eine reguläre Sitzung dieses Ausschusses digital bzw. hybrid durchzuführen, um hier Erfahrungen zu sammeln.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, in 2024 eine Sitzung des Ausschusses hybrid bzw. digital durchzuführen, zu.

Siegburg, 6.11.2023